

# Akatsuki-School

## [sasoxdei]

Von abgemeldet

### Kapitel 18: Liebt er mich wirklich?!

sry das ich so lange nicht ,mehr hochgeladen habe, aber ich bin gerade zu besuch bei einer freundin^-^  
hoffe euch gefällt das neue kapi \*kekse hinstell\*

---

Sasori zog mich mit einem festen Griff aus Orochimarus Büro, und knallte die Tür zu. Der fest war schon etwas zu fest. Das hätte ich dem Rothaarigen nie zugetraut! Von seiner Statur wäre er eher Seme als Uke. Aber, jetzt mit diesem festen harten Griff, das machte ein ganz anderes Bild von ihm.

Sasori drängte sich mit mir durch ein paar Schüler, die im Weg standen und er marschierte direkt zum Lehrerparkplatz. Wir steuerten auf ein rotes Auto zu... was für ein Zufall...  
Rot...

Entweder war es seine Lieblingsfarbe, oder er hatte das Auto in Rot, weil er rote Haare hatte, oder, es gab das Fahrzeug nur noch in Rot.

„Wieso haben sie ein rotes Auto?“ fragte ich.

Sasori schaute mich etwas verwirrt an, schüttelte dann aber den Kopf.

„Ts. So was, belangloses fragst du mich?“

„Was soll ich den sonst fragen?“

„Wieso ich dich gerettet habe, oder so.“ sagte der rothaarige, und kratzte sich am Kopf.

„Ehm... wieso haben sie mich gerettet...?“ „Und wieso ist ihr Auto rot?“ fügte ich dann noch schnell hinzu.

Mein Danna seufzte.

„Mein Auto ist Rot, weil ich es so Geschenkt gekriegt habe.“

»Oh ha.

Solche großzügigen Verwandten, oder Eltern will ich auch mal haben.“

Tja, nur Pech, das wir nicht so eine Familie haben.

Ja, seine Familie besteht wahrscheinlich, aus hochbegabten... oder so....

Frag ihn doch.

Nein, das wäre unhöflich.«

„Und von wem, haben sie das Auto geschenkt gekriegt?“

„Von meiner Großmutter... das ist eine Klette. Obwohl sie schon 71, oder so ist...“

„Und wieso nicht von ihrem Vater, oder so?“

„Mein Vater ist Tod. Meine Mutter auch. Ich bin der einzige Enkel von dieser verbitterten alten Frau... sie würde echt alles für mich tun. Ich glaube am liebsten wäre sie meine Ehefrau. Sie liebt mich echt abgöttisch.“ Mein Danna seufzte, fuhr danach aber fort, mit seiner Geschichte. „Weil sie mich so abgöttisch liebt, und mich am liebsten heiraten will – zum glück erlaubt das Gesetz das aber nicht - hätte sie auch fast einen Herzinfarkt gekriegt, als ich ihr gesagt habe, das ich nicht nur auf Frauen stehe, und somit bisexuell bin.“

Mein Danna seufzte wieder, und mir klappte der Mund auf.

„M-momentmal!“

Sasori schaute mich fragend an.

„Da-ann wart ihr also wirklich mit Orochimaru zusammen?“

„Ja.“

Mir wurde schwindelig.

„Dann hat Orochimaru also doch nicht geblufft?“

„Ne.“

„Kay...“

„So, zu deiner nächsten Frage, ich habe dich „gerettet“, weil... weil... ich weiß es selbst nicht genau...“

„Weil sie mich lieben?“ Mir klappte der Mund auf.

»Nein!

Oh mein Jashin!

Mir ist das raus gerutscht Hirn !

SO etwas darf einen NICHT raus rutschen!

Hilf mir Gehirn

Darauf habe ich echt keinen Rat. Schau wie seine Reaktion ist.«

Sasori schaute in den Himmel und überlegte.

»Vielleicht hat er es ja nicht gehört?

Nein. Er hat es gehört.«

Sasori überlegte noch einen Moment, wandte sich dann aber zu mir hin.

„Hm~ höchstwahrscheinlich..“

Und schon wieder klappte mir der Mund auf...

Wahrscheinlich schon zum fünfzigsten, mal am Tag...

Ich brachte nur ein ersticktes „Was?!“ heraus, und schnappte dann nach Luft.

„Ja, höchstwahrscheinlich Liebe ich dich... oder du bist wie ein kleiner Bruder für mich.. hm~ na ja, wir werden es bald heraus finden. Komm, wie gehen zum Auto.“

Ich stieg auf dem Beifahrersitz ein, und Sasori logischerweise, auf dem Fahrersitz.

„Anschnallen.“ Sagte mein Danna in einem festen Ton.

Ich schnallte mich an, und schon fahren wir los.

„Sie müssen sich aber auch anschnalle.“

Sasori lächelte nur, schaute aber weiterhin auch die Straße.

Wir fahren an einem Wald vorbei, es war anscheinend, ein sehr alter Wald.

„Der Wald ist ja schön~“

„Ja, hier wurden auch meine Eltern begraben.“

„Na ja, sie wurden an einem sehr schönen Ort begraben... „

„Ja, da stimme ich dir zu.“ Sasori lächelte leicht.

„Wie weit ist es noch?“

„Hm~

wir sind gleich da~“

Wir bogen um eine Ecke, und ich sah es.

Das schönste Haus was ich je gesehen habe.

„Ist das deins?“ ich zeigte auf das Haus.

Sasori nickte.

„Oh ha! Das ist voll schön!“

„Findest du?“

„Ja! Man! Ich wünschte ich würde hier auch wohnen!“

Sasori grinste fies.

„Willst du heute bei mir übernachten?“

„Erst müsste ich meine Eltern fragen aber...hast du mich gerade gefragt ob ich hier übernachten will?!“

Sasori beugte sich zu mir vor, und flüsterte:

„Ja, habe ich~“

Und dann, küsste er mich auf den Mund....